

Lust hat, kann auch ein Fenster im Kellergeschoss einsetzen oder gar einen Treppenaufgang. Ausreichend Reste sind im Laser-cut-Bausatz von NordModell enthalten.

Bild 12: Das dritte Chalet soll mit der Rückseite in einen Hang eingebaut werden. Die unteren Fenster werden dazu mit Kellerschächten, die unterschiedlich hoch an der Wand angebracht sind, verdeckt. Die Schächte entstehen aus Kartonresten. Der verputzte Sockel wird auf der Höhe des Erdreichs mit einem dünnen grauen Karton beklebt. Die Schächte werden dazu im passenden Farbton bemalt. Als Deckel für die Schächte fanden lasergeschnittene Gitter aus dem Hause DM-Toys Verwendung. Diese waren für den eigentlichen Zweck, nämlich um am Gleis verlegt zu werden, zu grob gestaltet. Hier fällt die Materialdicke nicht weiter ins Auge. Etwas Farbe, schon ist der Eindruck perfekt.

Bild 13: Ein Stück Styrodur wird passend zugeschnitten und stellt später den Hang dar, in dem das Haus eingebaut sein wird. Ich prüfe die Wirkung, bevor das Styrodurstück auf dem Diorama festgeklebt wird.

Bild 14: Die Stützmauern rechts und links machen den Einbau des Chalets in den Hang glaubwürdiger. Ein Weg rund um das Haus entsteht.

Bild 15: Etwas Farbe und etwas Grün, schon ist die notwendige Landschaft um unser Chalet fertig. Vor und neben dem Haus stellen wir mit feinem, braun gefärbtem Sand einen Garten dar, der mit verschiedenem Grünzeug bepflanzt wird.

Bild 16: Die Rückseite kommt ohne Garten aus. Hier dominiert die Wiese, die den Hang begrünt. Das Einbetten des Gebäudes ist gelungen.

